

DIE STADT

AMTSBLATT DER KLINGENSTADT SOLINGEN

74. Jahrgang

Nr. 03

Donnerstag, 21. Januar 2021

SITZUNGEN DES RATES DER STADT SOLINGEN, SEINER AUSSCHÜSSE UND DER BEZIRKSVERTRETUNGEN

28.01.2021, 17:00 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen

Theater und Konzerthaus – Kleiner Konzertsaal
Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

Die Sitzung findet parallel als Videokonferenz statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

1. Beantwortung von Anfragen
 - 1.1 Änderung im Walder Baumbestand
 - 1.2 Fördermöglichkeiten des Baus einer Ersatzbrücke für die abgerissene Wupperbrücke Papiermühle
2. Befangenheitserklärungen
3. Runder Tisch Wald
 - mündlicher Bericht -
4. Handlungskonzept Wohnen: Sachstand „Allianz für Wohnen“ und geplante Unterzeichnung der Vereinbarung
5. Bauleitplanung Am Neumarkt/Kölner Straße
Information über das Ergebnis der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligungen zu den Entwürfen des Bebauungsplanes S 700 und der Flächennutzungsplanberichtigung Nr. B29/04 sowie Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan S 700, jeweils für das Gebiet zwischen den Straßen Am Neumarkt, Peter-Knecht-Straße, Kölner Straße und Max-Leven-Gasse (Hauptverwaltung der Stadt-Sparkasse) (Beschluss 3)
 - Stadtbezirk Mitte -
6. Verkehrsuntersuchung zum Neubau der Stadt-Sparkasse Solingen – Verkehrliche Auswirkungen des Projektes der Stadt-Sparkasse auf Grundlage des Bebauungsplanes S 700 Am Neumarkt/Kölner Straße
7. Planungen für zukünftiges SPNV-Angebot auf den Strecken in und um Solingen
8. Fortschreibung des Nahverkehrsplans – Sachstand und Hintergründe
9. A 3 – 8streifiger Ausbau zwischen der Anschlussstelle (AS) Leverkusen/Opladen und dem Autobahnkreuz (AK) Hilden
10. Verschiedenes
 - 10.1 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1.1 Regionalplan Düsseldorf (RPD), 7. Änderung – Anpassung der Siedlungsfestlegungen
Stellungnahme der Stadt Solingen im Beteiligungsverfahren
- 10.1.2 Gefahrenbaumfällungen verschiedene Straßen/Orte im Stadtgebiet von Solingen
- 10.1.3 Wohnraumförderung 2020
hier: Förderergebnis
- 10.1.4 Haltestellenumbau im Zuge der Umstellung der Linie 695 auf den Batterie-Oberleitungs-Bus
hier: Haltestelle Dycker Straße, Fahrtrichtung Meigen; Umbau zum Buskap
- 10.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 1. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen am 07.12.2020
4. Verschiedenes
 - 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.2 Anfragen an die Verwaltung

Herausgegeben von:

Klingenstadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Pressestelle, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen

Verantwortlich Thomas Kraft
Fon 0212 290 - 2142

Redaktion Ilka Fiebich
Fon 0212 290 - 2111, Fax 290 - 74 2111

E-Mail amtsblatt@solingen.de

Satz Klingenstadt Solingen, Mediengestaltung

Veröffentlichung/
Vertrieb Digital unter www.solingen.de/amtsblatt.
In gedruckter Form liegt es kostenlos in Verwaltungsgebäuden und Bürgerbüros aus. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

BEKANNTMACHUNG

der Beschlussfassung über die Gültigkeit der Kommunalwahlen 2020 in der Stadt Solingen

Gemäß § 65 der Kommunalwahlordnung in der zurzeit gültigen Fassung wird öffentlich bekannt gemacht, dass der Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschuss der Stadt Solingen in seiner Sitzung am 17.12.20, aufgrund der aus § 60 der Gemeindeordnung NRW resultierenden Ermächtigung, für die Vertretung der Stadt Solingen folgenden Beschluss gefasst hat:

- Die am 13.09.2020 stattgefundenen Wahlen zu den Vertretungen der Stadt Solingen, die Wahl zum Oberbürgermeister und die Wahl zum Zuwanderer- und Integrationsrat werden für gültig erklärt.
- Der Einspruch der Wählergruppe Alternative Bürgerinitiative gegen das Ergebnis der Wahl zum Zuwanderer- und Integrationsrat und der daraus folgenden Sitzverteilung wird zurückgewiesen.

Gegen diesen Beschluss nach § 40 Absatz 1 Kommunalwahlgesetz kann gemäß § 41 Absatz 1 Kommunalwahlgesetz binnen eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage steht auch der Aufsichtsbehörde zu. Ein Vorverfahren nach dem 8. Abschnitt der Verwaltungsgerichtsordnung findet nicht statt.

Solingen, 13.01.2021

Der Stadtdirektor
als Wahlleiter
Hartmut Hoferichter

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (UVgO) V21/59/039 – FLIP 2021 – Frauen, Lebensweg, Integration, Perspektive

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Stadt Solingen
Bonner Str. 100
42601 Solingen
Deutschland
+49 2122906825
+49 2122906695
vergabe@solingen.de

2) Verfahrensart

Öffentliche Ausschreibung [UVgO]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

FLIP 2021 – Frauen, Lebensweg, Integration, Perspektive

Leistungsgegenstand ist eine Maßnahme gem. § 16 Abs. 1 SGB II i.V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 1 und 3 SGB III, die erwerbsfähige leistungsberechtigte junge Frauen i.d.R. bis 30 Jahre an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranzuführen soll. Im Rahmen der Maßnahme sollen Vermittlungshemmnisse festgestellt, verringert und beseitigt und die Teilnehmerinnen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt werden.

Ausgeschrieben wird die Konzeption und Durchführung einer Maßnahme, die das Berufswahlspektrum der Teilnehmerinnen zur Verbesserung ihrer Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten erweitert, sie – bei entsprechender Eignung – auch zu einer Berufs- oder Ausbildungswahl jenseits bestehender Rollenklischees ermutigt und letztlich bei der dauerhaften Integration in eine Ausbildung oder sozialversicherungspflichtige Beschäftigung unterstützt.

Die Maßnahme zielt auf eine umfassende Berufsorientierung der Teilnehmerinnen ab. Ihnen sollen durch eine Vielzahl von Berufsorientierungsangeboten unter Einbeziehung der regionalen Unternehmen mögliche Berufsperspektiven aufgezeigt werden.

Das Ziel der Maßnahme ist, dass die Teilnehmerinnen eine realistische berufliche Zukunftsperspektive entwickeln, um die dauerhafte Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu erreichen.

Durch eine intensive Berufsfelderkundung, die Auseinandersetzung mit Ausbildungs- und Arbeitsmarktanforderungen, den Besuch von Ausbildungsbörsen, die regelmäßige Teilnahme an berufskundlichen Veranstaltungen, die vom Auftragnehmer zu organisieren sind, Schnuppertage und auch mehrwöchige

Betriebspraktika sollen die Teilnehmerinnen ihr Berufswahlspektrum systematisch erweitern. Sie sollen lernen, dass es im Sinne einer nachhaltigen Integration manchmal auch erforderlich ist, sich für neue Tätigkeitsfelder und Ausbildungsberufe zu öffnen, die auf den ersten Blick nicht so bekannt sind oder attraktiv erscheinen, bei näherer Auseinandersetzung aber auch der individuellen Neigung und Stärke entsprechen und zudem eine zukunftsorientierte Berufswahl hinsichtlich der Arbeitsmarktentwicklung, der Arbeitsbedingungen und der Gehaltssituation darstellen können.

Die Angebote sind am Kompetenzansatz auszurichten und haben die besondere Situation der jungen Frauen zu berücksichtigen, die sich z.B. ergeben durch

- einen fehlenden Schul- und/oder Berufsabschluss,
- eingeschränkte Mobilität,
- Abstinenz vom Arbeitsmarkt z.B. durch Familienphasen,
- Fehlende Motivation,
- Eingeschränkte/fehlende berufliche Orientierung.

Durch den Einsatz verschiedener Methoden, insbesondere Einzelgespräche, Gruppenveranstaltungen und betriebliche Praktikumsphasen, soll das Maßnahmeziel erreicht werden.

Neben der Unterstützung bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive und der Organisation beruflicher Praktika sind – zur Absicherung des Maßnahmeerfolges – folgende ergänzende Förder Elemente ebenfalls für alle Teilnehmerinnen vorzuhalten:

- ein passgenaues Bewerbungstraining,
- ein Kommunikationstraining,
- die Vermittlung von allgemeinbildenden Grundlagen,
- Kenntnisse zu den Anforderungen während einer Berufsausbildung,
- ein Training der IT- und Medienkompetenz,

- die Förderung der Mobilitätsbereitschaft,
- eine sozialpädagogische Begleitung,
- die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen.

Die Maßnahme ist auf 12 Monate angelegt. Für die ausgeschriebene Leistung sind insgesamt 15 Teilnehmendenplätze mit einem laufenden Einstieg vorgesehen. Die Zuweisungsdauer einer Teilnehmerin beträgt in der Regel 6 Monate. Eine Verlängerung der Zuweisung ist möglich. Freie Plätze können jederzeit nachbesetzt werden. Die Teilnahme umfasst 20 Wochenstunden. Sofern betriebliche Erprobungen in den Integrationsplan einer Teilnehmerin aufgenommen werden, gelten die tariflichen bzw. betriebsüblichen Arbeitszeiten des Betriebes. Eine Teilnahme in Teilzeit soll im Hinblick auf z.B. Kinderbetreuungszeiten gewährleistet sein.

Ort der Leistungserbringung:

42651 Solingen

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

keine Lose

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind zugelassen

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 01.04.2021 Bis: 31.03.2022

Verlängerungsoption 01.04.2022 bis 31.03.2023

9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=y7Dx91QnZjQ%253d>

10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 09.02.2021 10:00:00

Bindefrist: 11.03.2021

11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen

12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Gem. VOL/B

13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt

Zertifizierung gemäß AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) oder AZWV (Annerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung) – nachzuweisen mittels Zertifikat. Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz – jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen. Rechtsform für Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Verteter.

14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.

Wirtschaftlichstes Angebot: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Preis-/Leistungsverhältnis (%): 30 / 70

Aufschlüsselung der Leistungskriterien:

1 Ziele/Grundverständnis der eigenen Arbeit 15%

2 Auseinandersetzung mit der Zielgruppe 15 %

3 Strategie/Maßnahmendurchführung 60 %

4 Erfahrung 10 %

18.01.2021

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB) V21/23-2/035 – Kernsanierung Turnhalle Burg mit neuem Anbau, Rohbauarbeiten

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
+49 2122906781
+49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42659 Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
Kernsanierung Turnhalle Burg mit neuem Anbau, Rohbauarbeiten
Die Kernsanierung Turnhalle Burg umfasst die energetische Sanierung der Bestandsfassade incl. Fensteraustausch sowie die energetische Dachsanierung. Die Turnhalle erhält einen ca. 90 qm eingeschossigen Anbau in Richtung Straße. Hier sind WC Anlagen sowie ein Lagerraum untergebracht. Der Anbau wird in Massivbauweise errichtet und erhält ein leichtes Eingangsvordach aus Beton. Das Flachdach wird begrünt ausgeführt. Auf der rückwärtigen Seite (erreichbar nur durch die Garagentore) erfolgt die Installation der neuen Lüftungsanlage. Das sichtbare Fachwerk des oberen Geschosses bleibt erhalten (Teilsanierung Holzwerk). Regen- und Schmutzwassergrundleitungen werden saniert, bzw. erneuert.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 17.05.2021 Bis: 30.07.2021
Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen: gemäß beigefügten Bauzeitenplan. Der Zeitplan ist Bestandteil des Auftrages.
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.aspx?subProjectId=JJJF8wfEfaQ%253d>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
11.02.2021 10:00:00
12.03.2021

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:

<https://portal.deutsche-evergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre; durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter – jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.

Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A und Erklärung gemäß § 19 MiloG – jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Tel.:

Fax:

14.01.2021

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VOB) V21/90-3/001 – Viehbachsammler III Bauabschnitt

- a) **Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
+49 2122906779
+49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) **Gewähltes Vergabeverfahren**
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) **Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) **Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) **Ort der Ausführung**
42651 Solingen
- f) **Art und Umfang der Leistung**
Viehbachsammler III Bauabschnitt
2400 m Rohrvortrieb DN 1800/ DA 2400 SB, 7 Stück Baugruben, 1400 m³ Stahlbeton, 750 m Mischwasserkanal, 1400 Regenwasserkanal
- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) **Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) **Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: Bis:
Mit der Ausführung ist zu beginnen: unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.
Die Leistung ist fertigzustellen innerhalb von 36 Monaten nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.
- j) **gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind zugelassen
- k) **gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) **Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=7A3H_m3lb648%253d
- m) **gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) **bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
- o) **Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
25.01.2021 10:00:00
26.03.2021
- p) **Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-evergabe.de>
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen**
Deutsch

- r) **die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
Niedrigster Preis
- s) **Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- t) **gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H. der Auftragssumme
(einschließlich der Nachträge),
Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme
(einschließlich der Nachträge).
Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.
- u) **wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Gemäß VOB.
- v) **gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss**
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- w) **verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**
Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre.
Umsätze der letzten 3 Jahre.
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter.
Eigenerklärung nach § 123 GWB.
Eigenerklärung nach § 124 GWB.
Erklärung gemäß § 19 MiloG.
Eigenerklärung Insolvenz.
- x) **Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**
Vergabekammer Rheinland-Spruchkörper Düsseldorf- bei der Bezirksregierung Düsseldorf
Am Bonnehof 35
40474 Düsseldorf
Tel.:+49 2211473055
Fax:+49 2211472891

14.01.2021